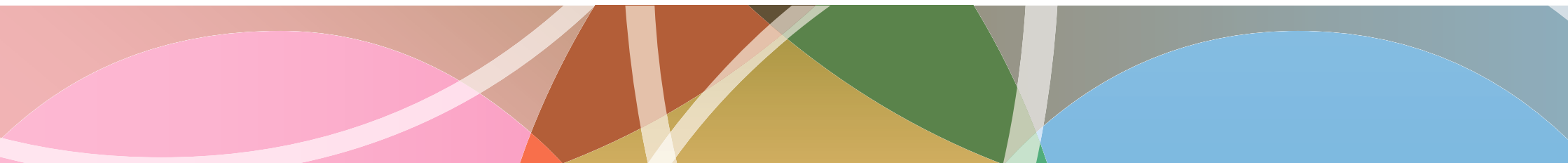


# Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus, Düsseldorf MUSIK IN LITURGIE UND KONZERT



## Kirchenmusikalisches Programm für das 1. Halbjahr 2015



Musikprogramm 2015, 1. Halbjahr

Herausgeber:  
Katholische Kirchengemeinde St. Antonius und Benediktus  
Friesenstr. 81 40545 Düsseldorf  
Tel.: 0211 5779000  
pastoralbuero@santobene.de  
www.santobene.de

Kontakt:  
Peter Zimmer Alt-Heerd 24 40549 Düsseldorf Telefon: 0211 503824 zimmer.heerd@t-online.de



St. Antonius-Benediktus  
*Deinem Glauben eine Heimat*

Liebe Gemeinde, liebe Musikfreunde,

Sie halten die neu gestaltete Kirchenmusikbroschüre in den Händen, die wir anlässlich der Zusammenführung der Pfarreien St. Antonius in Ober- und Niederkassel und St. Benediktus in Heerdt und Lörick gemeinsam mit dem Grafikbüro Jung für Sie überarbeitet haben.

Das 150-jährige Bestehen der Chorgemeinschaft St. Benediktus in Heerdt hat uns in diesem Halbjahr dazu angeregt, Chorkonzerte in den Mittelpunkt unseres Programms zu stellen. Anlässlich des Jubiläums ist einerseits eine Advents- und Weihnachts-CD des Kinder- und Jugendchores und andererseits eine Festschrift als Musikkalender erschienen, die Sie über das Jahr begleitet und in den Pfarrbüros, Büchereien und bei Peter Zimmer erhältlich ist.

Als Jubiläumskonzerte des Heerdter Chores finden das Bach'sche „Weihnachtsoratorium“ (11.1.) in der Benediktus-Kirche und die barocke „Markus-Passion“ von Reinhard Keiser (Palmsonntag) in der Bunkerkirche statt. Darüberhinaus erinnert der Chor mit einem feierlichen Gedenkkonzert in der Bunkerkirche am 8. Mai an den 70-jährigen Frieden. Ebenso werden in der Benediktus-Kirche die Vorabendmessen im März, Mai und Juni von Gastchören mitgestaltet.

In der Antonius-Kirche wird mit dem Schöpfungsoratorium „Mit allen Augen“ (25.4.) die Aufmerksamkeit auf eine aktuelle Komposition von Jutta Bitsch gelenkt, die als eine Art „Haydn2“ den heutigen Umgang mit der Schöpfung kritisch reflektiert. Erstmals in Düsseldorf führt der Kammerchor canticum novum und die Neue Philharmonie Westfalen das Werk auf. Hochkarätigen Besuch haben wir auch mit dem Kölner Domchor (14.6.) einerseits, der in der Benediktus-Kirche gastiert, und andererseits mit dem Vokalensemble inTAKT (2.1.) in St. Antonius, wobei sich InTakt aus ehemaligen Mitgliedern der angesehenen Regensburger Domspatzen zusammensetzt.

Ein feines, stimmungsvolles Programm haben der Pianist Thomas Hinz und die Sängerin Stephanie Doll – zwei bereits bekannte Gäste – für ihr Kammerkonzert mit Brahms-Liedern (15.3.) im „Cani“ vorbereitet.

Auch wenn die Emporenorgel in der Antonius-Kirche noch „auf Reisen“ ist, wollen wir mit unseren Orgelkonzertreihen der Vorfreude auf die neue, erweiterte Orgelanlage Ausdruck geben. So finden wie gewohnt die etablierten Heerdter Orgelkonzerte statt und auch im Rahmen der Sonntagskonzerte wird mit Gereon Krahfurst ein vielgereister Organist an der Christus-König-Chororgel in der Antonius-Kirche spielen, der bis vor kurzem in St. Louis, Missouri (USA) musikalisch tätig war.

Wir wünschen wir Ihnen beim Lesen viel Freude und freuen uns auf Ihren Besuch.

Michael Dederichs  
Pfarrer der Pfarrei  
St. Antonius und Benediktus

Peter Zimmer  
Seelsorgebereichsmusiker

Markus Hinz  
Kantor

Prof. Dr. Linus Schlepner  
Organist



# ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Januar						
Do.	01.01.	11.30	A	ORGEL PLUS TROMPETE (Helmut Lieder)		
Fr.	02.01.	20.00	A	KONZERT mit dem InTakt Vokalensemble		
So.	04.01.	18.00	B	vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus		
Fr.	09.01.	18.00	M	Festgottesdienst anlässlich der Fusion der Pfarreien zu St. Antonius-Benediktus unter Mitwirkung aller Kirchenchöre		
So.	11.01.	18.00	S	J.S. Bach: WEIHNACHTSORATORIUM, Kantaten I-III und VI		
Mi.	14.01.	20.00	A	Ruhe.punkt; Orgel- und Klavierimprovisationen von Markus Hinz		
So.	18.01.	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)		
		16.00	A	SONNTAGSKONZERT an der Christus König-Chororgel, Gereon Krahforst		
So.	25.01.	18.00	A	Lobpreisgottesdienst; Junger Chor & Band		
Sa.	31.01.	18.30	B	Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen; schola gregoriana st. benedictus		

Februar						
So.	01.02.	11.30	A	Max Filke: Messe in G; Antoniuschor; Leitung: Markus Hinz		
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“		
		18.30	B	vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus		
So.	08.02.	10.00	A	Familienmesse mit dem Familienchor		
		11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)		
So.	22.02.	11.30	A	ORGEL PLUS MEZZOSOPRAN (Constanze von Rheinbaben)		
		18.00	B	HEERDTER ORGELKONZERT mit Peter Zimmer; Werke von J.S. Bach, F. Mendelssohn-Bartholdy, C.M. Widor, u.a.		
Mi.	25.02.	20.00	A	Ruhe.punkt; Orgel- und Klavierimprovisationen von Markus Hinz		

März						
So.	01.03.	11.30	A	ORGEL PLUS SAXOPHON (Birgit Riepe)		
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“		
So.	08.03.	11.30	A	Hochamt mit gregorianischen Gesängen (Laetare)		
		17.00	S	KONZERT mit dem TRIO CONTEMPORANEO		
Sa.	14.03.	18.30	B	Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen; schola gregoriana st. benedictus		
So.	15.03.	11.30	A	Michael Haydn: Missa quadragesima; Antoniuschor; Leitung: Markus Hinz		
So.	15.03.	19.30	C	KAMMERKONZERT Stephanie Doll, Sopran; Thomas Hinz, Klavier		
Mi.	18.03.	20.00	A	Ökumenischer Evensong; Gospelchor Oberkassel Coloured Voices und Junger Chor; Leitung Felicia Friedrich und Markus Hinz		
Sa.	21.03.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Kirchenchor St. Nikolaus / Büren; Leitung: Regina Werbick		
So.	22.03.	11.30	A	ORGEL PLUS KLARINETTE (Tim Kieselhofer)		
So.	29.03.	10.00	A	Familienmesse mit dem Familienchor		
		11.30	A	ORGEL PLUS HORN (Cecilie Hoel)		
		18.00	B	GEISTLICHE ABENDMUSIK Reinhard Keiser: MARKUS-PASSION		

April						
Do.	02.04.	19.00	A	Messe vom Letzten Abendmahl; Junger Chor		
		19.00	M	Abendmahlsfeier mit dem Jugendchor St. Benediktus		
		22.00	B	Ölbergstunde zu Gründonnerstag mit dem Jugendchor St. Benediktus		
Fr.	03.04.	15.00	A	Karfreitagsliturgie mit dem Antoniuschor		
		15.00	S	Karfreitagsliturgie mit Werken von J.S. Bach, R. Keiser, Taizé		
Sa.	04.04.	21.30	B	Osternachtsfeier mit Chören aus dem „Messias“ von G.F. Händel		
So.	05.04.	06.00	A	Osternachtsfeier; Frank Stanzl: Kantate „Erstanden ist Christus, der Herr“ für Sopran, Flöte, Cello und Orgel		
		11.30	A	ORGEL PLUS TROMPETE (Helmut Lieder)		
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“		

		18.00	B	vierstimmige Ostervesper mit dem vocalquartett cantus benedictus
Mo.	06.04.	10.00	S	Hochamt zum Ostermontag mit der „Orgelso-Messe“ von Joseph Haydn mit Orchester; Elisa Rabanus, Sopran; Chorgemeinschaft St. Benediktus und Orchester
		11.30	A	John Rutter: Mass of the Children für Soli, Chor und Orchester; Antoniuschor und Junger Chor; Leitung: Markus Hinz
So.	19.04.	11.30	B	Erstkommunionfeier unter Mitwirkung des Kinder- und Jugendchores St. Benediktus
		18.00	B	HEERDTER ORGELKONZERT mit Markus Hinz
Sa.	25.04.	20.00	A	CHOR- und ORCHESTERKONZERT Schöpfungssatorium „Mit allen Augen“

Mai						
So.	03.05.	11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“		
		18.00	B	vierstimmige Marienvesper mit dem vocalquartett cantus benedictus		
Fr.	08.05.	19.30	S	CHOR- und ORCHESTERKONZERT „70 Jahre Frieden – zum Gedenken“;		
So.	10.05.	10.00	A	Erstkommunion mit dem Jungen Chor		
Do.	14.05.	11.30	A	ORGEL PLUS TROMPETE (Helmut Lieder)		
		11.30	B	Hl. Messe mit gregorianischen Gesängen; schola gregoriana st. benedictus		
Sa.	16.05.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Frauenvocalensemble St. Gertrud/Düsseldorf- Eller; Leitung: Christoph Ritter		
So.	17.05.	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)		
Sa.	23.05.	18.30	B	Hochamt zu Pfingsten mit der Missa in simplicitate von J. Langlais mit schola gregoriana st. benedictus; Susanne Zimmer, Orgel; Leitung: Peter Zimmer		
So.	24.05.	11.30	A	Wolfgang Amadeus Mozart: Spatzenmesse, Antoniuschor, Orchester		
		18.00	B	vierstimmige Pfingstvesper mit dem vocalquartett cantus benedictus		
Mo	25.05.	10.00	S	Hochamt zu Pfingstmontag mit der Krönungsmesse von W.A. Mozart für Soli, Chor und Orchester, Chorgemeinschaft St. Benediktus; Leitung: Peter Zimmer		
		11.30	A	Bob Chilcott: A little Jazz Mass; Junger Chor & Band; Leitung: Markus Hinz		
Sa.	30.05.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Antoniuschor; Leitung: Markus Hinz Charles Gounod: Messe brève in C-Dur		
So.	31.05.	16.00	A	SONNTAGSKONZERT an der Christus König-Chororgel mit Markus Hinz		

Juni						
So.	07.06.	10.00	A	Familienmesse mit dem Familienchor		
		11.30	B	Familienmesse mit dem Kinderchor „Trillerspatzen“		
		18.00	B	vierstimmige Vesper mit dem vocalquartett cantus benedictus		
Sa.	13.06.	18.30	B	Vorabendmesse mit dem Chor Vox Nova, St. Johannes der Täufer, Düsseldorf-Unterbach; Leitung: Matthias Baumeister; Werke von B. Chilcott, Chr. Tambling u.a.		
So.	14.06.	11.30	A	Hochamt mit gregorianischen Gesängen		
		18.00	B	CHORKONZERT mit dem KÖLNER DOMCHOR		
So.	21.06	11.30	A	ORGEL PLUS SOPRAN (Elisa Rabanus)		
		11.30	B	Familienmesse zum Pfarrfest mit dem Kinder- und Jugendchor St. Benediktus		
So.	28.06.	10.00	A	Festgottesdienst zum Antonius-Fest; Antoniuschor, Junger Chor		

## Legende:

A = St. Antonius, Luegallee, 40545 Düsseldorf

B = St. Benediktus, Alt Heerdt 1, 40549 Düsseldorf

M = St. Maria Hilfe der Christen, Löricker Str. 35, 40547 Düsseldorf

S = Bunkerkirche St. Sakrament, Pastor-Klinkhammer-Platz 1, 40549 Düsseldorf

C = Canisiushaus, Friesenstraße 77, 40545 Düsseldorf



InTakt Vokalensemble – ehemalige Regensburger Domspatzen  
Freitag, 2.01., 20 Uhr, St. Antonius-Kirche



„Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart“

Dieses bekannte und in seiner Schlichtheit wohl einmalig schöne Lied inspirierte InTakt dazu, sein Neujahrsprogramm in diesem Jahr mit ebendiesem Titel zu überschreiben. Einige Stücke des Programms, das InTakt in Rhede, Oberkassel und Tönisvorst zu Gehör bringen wird, stehen thematisch eng mit dem Kirchenlied aus dem 16. Jahrhundert in Verbindung, dem Michael Praetorius (1571-1621) mit zu seiner Berühmtheit verhalf. Einen programmatischen Höhepunkt stellt sicherlich die unkonventionelle Bearbeitung des „Es ist ein Ros entsprungen“ durch Hans Pritschet (\*1958) dar, der als Organist, Chorleiter und Dozent in Regensburg wirkt. Auch ein Block mit alpenländischen Weihnachtsliedern und Jodlern wird zu hören sein.

Das InTakt Vokalensemble wurde 2004 aus ehemaligen Regensburger Domspatzen gegründet. Seit 2010 entfaltet InTakt eine rege Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Derzeit besteht das Ensemble aus den Altisten Alexander Reber und David Roloff, den Tenören Florian Fuchs und Peter Lankes, den Bariton Alexander Beil und Reinhold Heigl sowie den Bässen Dominik Herdegen und Johannes Odvody.

Johann Sebastian Bach, „Weihnachtsoratorium“, Kantaten I-III und VI  
Sonntag, 11.01., 18 Uhr, Bunkerkirche St. Sakrament



mit Elisa Rabanus, Sopran; Angela Froemer, Alt; Patrick Grahl, Tenor; Thilo Dahmann, Bass;  
Chorgemeinschaft St. Benediktus; Orchester Düsseldorfer Musiker; Leitung: Peter Zimmer

Das Weihnachtsoratorium thematisiert die Geburt Jesu Christi im Stall von Bethlehem, die Anbetung durch die Hirten und der drei Weisen aus dem Morgenland. Das Weihnachtsoratorium gehört zu den beliebtesten und am häufigsten gespielten Werken des Komponisten J. S. Bach. Es ist kein einheitliches, im ganzen komponiertes Musikstück, sondern besteht aus 6 Kantaten, für jeden Feiertag rund um Weihnachten hat Bach eine Kantate geschrieben, so für die damals noch üblichen drei Weihnachtsfeiertage, Neujahr, den Sonntag nach Neujahr und für den Festtag der Heiligen Drei Könige. In der Bunkerkirche werden die erste bis dritte und die sechste Kantate mit Chor und Orchester aufgeführt.

150 Jahre  
Chormusik  
St. Benediktus



Reinhard Keiser, „Markus-Passion“  
Sonntag, 29.3., 18 Uhr, St. Benediktus-Kirche



mit Elisa Rabanus, Sopran; Cornelia Orendi, Alt; Andreas Fischer, Tenor; Bernhard Hüsgen, Bass; Chorgemeinschaft St. Benediktus; Orchester Düsseldorfer Musiker; Leitung: Peter Zimmer

Reinhard Keiser gilt als einer der bedeutendsten deutschen Opernkomponisten. Während seines Wirkens wurde Hamburg zum Zentrum der frühen deutschen Opernkultur und Anziehungspunkt für zahlreiche kunstsinnige Besucher.

Die Markus-Passion passt jedoch nicht in Keisers Schaffen. Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass Keiser der Komponist ist, aber es fehlt an einem Nachweis. Das gedruckte Libretto der Markus-Passion ist hinsichtlich der Autorschaft mehrdeutig und lässt offen, ob der Hamburger Dommusikdirektor Friedrich Nicolaus Bruhns 1707 lediglich eine Aufführung leitete oder aber als Komponist genannt wird. Keisers Passion war in vieler Hinsicht das Vorbild für Bachs Passionen. Bach übernahm die Abfolge von Chören, Evangeliumserzählung, Arien und Chorälen. Auch in der Arientchnik und in der Behandlung der Rezitative gibt es Parallelen. Besonders deutlich ist dies bei den Jesus Worten, die bei Bach und Keiser mit einem weichen Streicher-Akkompagnato unterlegt sind.

150 Jahre  
Chormusik  
St. Benediktus

Jutta Bitsch, Schöpfungsoratorium, „Mit allen Augen“ (2014)  
Samstag, 25.4., 20 Uhr, St. Antonius-Kirche



mit Kammerchor canticum novum; Neue Philharmonie Westfalen; Andrea Lauren Brown, Sopran; Georg Gädker, Bariton; Leitung: Michael Schmutte

Dr. Rainer Hagencord, Leiter des Institutes für Theologische Zoologie und Priester im Bistum Münster sagte einleitend: „Ein Schöpfungsoratorium ‚Haydn2‘, in dem der Mensch als Krone der Schöpfung bejubelt wird, wäre heute zynisch, angesichts dessen, dass wir uns inmitten einer ökologischen Katastrophe befinden.“ In der Komposition werden außer dem Jubel über die Schönheit und Vielfalt der Schöpfung auch zahlreiche vor der Ausrottung stehende Tierarten und die Zahlen der jährlich in Deutschland geschlachteten Tiere mutig und offen benannt.

„Was wäre, wenn auch Puten und Schweine würdevolle Geschöpfe sind - und nicht Rohlinge für die Fleischindustrie. (...) Was wäre, wenn auch für sie gilt: Was ihr den Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan?“, so Textpassagen aus der Feder von Dr. Rainer Hagencord, die Jutta Bitsch zu dieser Komposition inspiriert haben. Weitere Autoren des Libretto sind neben Bibelversen aus den Psalmen, dem Römerbrief und der Jesaja-Prophezeiung, Dichter und Denker wie Rainer Maria Rilke, Nikolaus von Kues und Fridolin Stier.

(aus dem Nachbericht der Uraufführung in der Kreuzkirche Münster, 28.9.2014)



Institut für  
Theologische Zoologie  
Förderverein e. V.



„70 Jahre Frieden – zum Gedenken“  
Freitag, 8.5., 19.30 Uhr, Bunkerkirche St. Sakrament



mit Elisa Rabanus, Sopran; Chorgemeinschaft St. Benediktus; Orchester Düsseldorfer Musiker; Werke von G. Fauré, F. Mendelssohn-Bartholdy und J. Rutter

**KÖLNER DOMCHOR**  
Sonntag, 14.6. 18 Uhr, St. Benediktus-Kirche



Leitung: Domkapellmeister Prof. Eberhard Metternich

Der Kölner Domchor feierte im Jahr 2013 sein 150-jähriges Jubiläum der Wiedergründung 1863. Er ist damit der älteste der vier Chöre am Kölner Dom und setzt die jahrhundertealte Tradition des Chorgesanges am Kölner Dom fort. Er ist kein Internatschor, die Knaben kommen dreimal wöchentlich zu Proben ins Kardinal-Höffner-Haus, dem Chorzentrum des Kölner Domes. Regelmäßig singt der Kölner Domchor in den Gottesdiensten der Kathedrale sowie in Konzerten im Dom und außerhalb. Das Repertoire des Chores berücksichtigt zunehmend die Musik für einen Knabenchor aus Renaissance und Barock, ohne dabei die Musik des 20. Jahrhunderts aus dem Blickwinkel zu verlieren. Konzertreisen führten den Kölner Domchor in viele europäische Länder sowie in die USA, nach Kanada, Mexiko und Israel. Im Oktober 2013 führte er die „Symphony of Psalms“ von Igor Strawinsky, die „Chichester Psalms“ von Leonard Bernstein und eine Uraufführung mit dem Gürzenich-Orchester Köln unter Markus Stenz auf. Anschließend sang er in Rom gemeinsam mit der Cappella Pontificale „Sistina“ eine Papstmesse auf dem Petersplatz und ein Konzert in der Sixtinischen Kapelle.

15. Sonntagskonzert an der Christus-König-Chororgel  
Sonntag, 18.01., 16 Uhr, St. Antonius-Kirche



Gereon Krahforst, Mettlach

Gereon Krahforst (\*1973, Bonn) studierte nach frühmusikalischen Studien von 1990-2000 Komposition, Musikwissenschaft, Kirchenmusik, Klavier und Orgel in Köln und Frankfurt am Main (bei Clemens Ganz und Daniel Roth). Zahlreiche Meisterkurse u.a. mit Marie-Claire Alain, Jon Laukvik, Petr Eben, Wolfgang Seifen, Tomasz A. Nowak, Franz Lehrndorfer ergänzen seine Studien. Nach kirchenmusikalischen Anstellungen in Bonn (Kreuzbergkirche), Mönchengladbach (Münsterbasilika), Minden (Dom) und als Domorganist in Paderborn (Dom) amtierte er als Organist in Marbella, Südspanien. Bis dahin lehrte er parallel eine Orgel-Improvisationsklasse an der Hochschule für Musik, Theater und Medien in Hannover.

2012 – 2014 amtierte er als Cathedral Organist und Associate Director of Music an der Cathedral Basilica of Saint Louis, Missouri – einer der bedeutendsten katholischen Kathedralen Amerikas. 2014 kehrte er nach Deutschland zurück und arbeitet als Inhaber einer kirchenmusikalischen Schwerpunktsstelle an St. Lutwinus in Mettlach sowie freischaffend als Konzertorganist, Lehrer und Komponist. Als Konzertorganist und besonders als Improvisator konnte er sich mit einem breit gefächerten Repertoire und unkonventionellen Registrierungen einen Namen machen.

Weitere Orgelkonzerte in St. Antonius mit Markus Hinz (31.5.) und in St. Benediktus mit Peter Zimmer (22.2.) und Markus Hinz (19.4.).



## KAMMERKONZERT

### TRIO CONTEMPORANEO

Sonntag, 8.3., 17 Uhr, Bunkerkirche St. Sakrament



mit Benjamin Nachbar, Violine; Tamara Buslova, Klavier und Orgel; Günther Wiesemann, Orgel und Perkussion

Der Gruppenname contemporaneo verweist neben seinem Bezug auf den zeitgenössischen Anteil in den Programmen auch darauf, dass alle Musiker bei einigen Neuzeitwerken neben ihrem Hauptinstrument gleichzeitig auch Schlaginstrumente spielen. Das Trio hat sich in den letzten Jahren in der Klassikszene viel Anerkennung erworben.

### Brahms-Liederabend

Sonntag, 15.3., 19.30 Uhr, Canisiushaus



Thomas Hinz und Stephanie Doll

Die Sopranistin Stephanie Doll studierte Gesang in Frankfurt a.M. und Köln. Sie ist Teilnehmerin zahlreicher Meisterkurse, unter anderem bei Elisabeth Schwarzkopf, Anna Reynolds, Gerard Souzay, David Wilson-Johnson, Hartmut Höll und Helmuth Rilling. Nach ihrer Ausbildung war sie Mitglied des Opernstudios Wiesbaden und debütierte als Erste Dame in Mozarts „Zauberflöte“ an der Oper Basel. Sie hat Konzerte und Liederabende im In- und Ausland gegeben und an Rundfunk- und CD Aufnahmen mitgewirkt. Der Schwerpunkt ihrer Arbeit liegt jedoch seit vielen Jahren im Unterrichten. Als Stimmbildnerin und Gesangslehrerin betreut sie zahlreiche Sängerinnen und Sänger, die an deutschen und internationalen Opernhäusern engagiert sind oder Konzertkarrieren verfolgen. Mit dem Pianisten Thomas Hinz verbindet sie eine langjährige künstlerische Zusammenarbeit.

## GOTTESDIENSTE

ORGEL PLUS IN DER PFARRKIRCHE ST. ANTONIUS



Constanze von Rheinbaben  
(Mezzosopran, 22.2.),



Birgit Riepe  
(Saxofon, 1.3.),



Tim Kieselhofer  
(Klarinette, 22.3.),



Cecilie Hoel  
(Horn, 29.3.)



## DIE KIRCHENMUSIKER

Peter Zimmer,

geboren 1958 in Düsseldorf, Studium der Katholischen Kirchenmusik und Instrumentalpädagogik (Hauptfach Orgel) an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Nach seinem Examen 1982 Übernahme der Kirchenmusikerstelle an St. Benediktus in Düsseldorf-Heerdt. Weiterführende Studien in Orchesterleitung bei Prof. C. W. Hegerfeld sowie Kinderchorleitung bei G. Brandt. Seit Januar 2009 Seelsorgebereichsmusiker im Seelsorgebereich „Linksrheinisches Düsseldorf“.



Markus Hinz,

geboren 1974 in Goch. Lebt seit 2001 als Kirchenmusiker an St. Antonius Oberkassel und Komponist in Düsseldorf. Im Anschluss an sein A-Examen an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln 1999 studierte er in der Orgelhochschulklasse bei Prof. Johannes Geffert. Schwerpunktmäßig beschäftigt sich Hinz in seinen Kompositionen, Improvisationen und im Literaturspiel einerseits mit der traditionellen Kirchenmusik, insbesondere der Spätromantik Sigfrid Karg Elerts, und andererseits mit zeitgenössischen Kompositionen der Minimal Music, des Jazz bis hin zur Pop-Musik. Seit einigen Jahren betreut er als inhaltlich verantwortlicher Organist die Reorganisation der Orgelanlage in St. Antonius



Prof. Dr. Linus Schleupner,

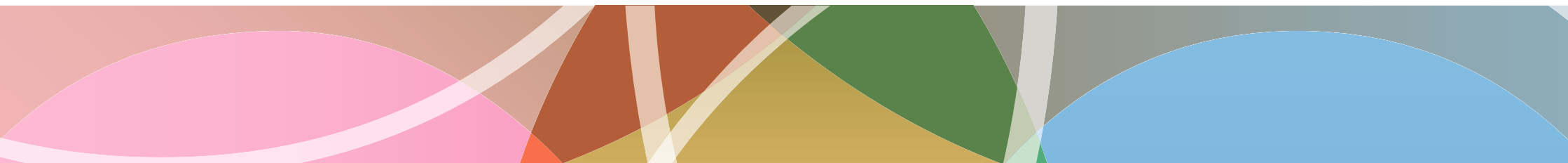
geboren 1965 in Köln, C-Examen 1986 an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf. Danach Übernahme verschiedener nebenamtlicher Kirchenmusikerstellen in Köln, St. Mauritius und Hl. Geist in Büberich, St. Thomas Morus in Neuss und St. Katharina in Willich. Seit Mai 2013 im Seelsorgebereich „Linksrheinisches Düsseldorf“. Im Hauptberuf Professor für Produktions- und Logistikmanagement in Düsseldorf.





# DIE CHORGRUPPEN

## Probetage und -orte



### Chorgemeinschaft St. Benediktus / Heerdt

*Donnerstags 20–22 Uhr*

### Jugendchor St. Benediktus

*Mittwochs 19–20 Uhr*

### Kinderchor Trillerspatzen St. Benediktus

*Donnerstags: Gruppe I: 15.15–15.45 Uhr (1. Klasse) Gruppe II: 15.45–16.30 Uhr (2. Klasse) Gruppe III: 16.30–17.15 Uhr (ab 3. Klasse)*

### schola gregoriana

*Proben nach Vereinbarung*

### vocalensemble cantus benedictus

*Proben nach Vereinbarung*

*Leitung: Peter Zimmer, Proben im Pfarrzentrum, Baldurstr. 24*

*Kontakt: Peter Zimmer, Alt-Heerdt 24, 40549 Düsseldorf, Tel. 0211-503824, E-Mail: zimmer.heerdt@t-online.de*

### Antoniuschor / Oberkassel

*Donnerstags 19.45–21.30 Uhr*

### Junger Chor St. Antonius

*Mittwochs 18.45–20.00 Uhr*

*Am 4.2., 25.3. und 3.6. entfällt die Probe aufgrund des Familienchors*

### Familienchor

*Mittwoch, den 4.2., 25.3. und 3.6., jeweils von 18.30–19.30 Uhr*

*Hierzu sind Kinder (ab 3. Schuljahr) mit ihren Eltern herzlich eingeladen. Wenn der Familienchor probt entfällt die Probe des Jungen Chores.*

### Choralschola

*Proben nach Vereinbarung, freitags 17 Uhr, Leitung: Markus Hinz, Krypta von St. Antonius*

*Leitung: Markus Hinz, Proben im Canisiushaus, Friesenstr. 77*

*Kontakt: Markus Hinz, Tel. 0176 23835110, E-Mail: hinzmarkus@gmx.de*